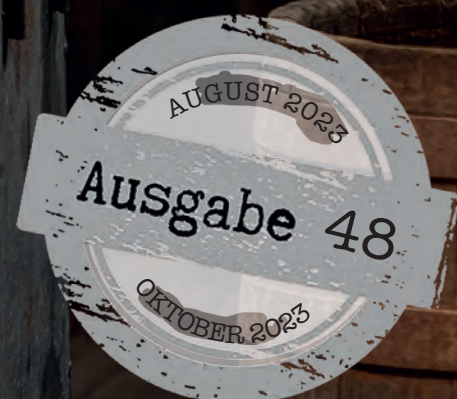


Gemeindebrief

Hoch 3 Eystrup
Haßbergen
Hassel

ERHITZT



34 Grad Außentemperatur. Der Radweg geht immer geradeaus. Die Luft ist heiß, der Horizont flimmert. Auf dem Fahrrad fahre ich den Weserradweg, mit drei Freundinnen, am wärmsten Wochenende bisher in diesem Jahr. Wir haben geschwitzt, wir waren erhitzt vielleicht auch überhitzt aber trotzdem 160 km geschafft.

Diese Ausgabe des Gemeindebriefes bestimmt das Thema „erhitzt“.

Die Gemeindebriefredaktion wünscht allen Leser*innen einen wunderschönen nicht erhitzen Restsommer und einen goldenen Herbst.



UNSERE PFARRÄMTER

Pfarramt I (Eystrup/Haßbergen)

Pastor Dr. Thies Jarecki
Tel.: 04254/800158
E-Mail: thies.jarecki@evlka.de
<https://kirche-eystrup.wir-e.de/aktuelles>

Pfarramt III (Hassel/Wechold)

Vakanzvertretung für Hassel:
Pastor Dr. Thies Jarecki
Tel.: 04254/800158
E-Mail: thies.jarecki@evlka.de
www.kirche-hassel.de

Vertretung für Hassel

Springerpastor im Kirchenkreis
zuständig für Trauerfeiern und Gottesdienste
Pastor Burkhard Westphal
Tel.: 05021/8031563
E-Mail: burkhard.westphal@evlka.de

Erhitzt. Spätsommerschwüle. Gesellschaftliche Aufheizung. Erd-erwärmung. Eine weite Themenfülle steckt im Titel dieser Ausgabe.

Aber was lässt sich mit diesem Stichwort über Gott und Glaube sagen? „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe“, soll Martin Luther gesagt haben. Erhitzt versorgt er uns mit täglichem Brot und Süßspeisen für die besonderen Momente des Lebens.

Die wohlige Wärme eines Kachelofens kann im Herbst und Winter guttun und eine Runde für Beisammensein und Gespräch sammeln.

Wärme bedeutet aber auch Energie, um aktiv zu werden, das Leben für sich und andere zu gestalten. Wie die Feuerflammen des Geistes an Pfingsten die Jünger erfassen. Und die sie nicht verbrennen, wie das Feuer den brennenden Dornbusch nicht verzehrt. Gottes Liebesenergie ist unendlich und verbraucht sich und andere nicht.

Wenn es am Ofen zu behaglich wird, kann die Luft auch stickig werden. Dann möchte ich mir Gottes Geist lieber als frischen Wind

vorstellen, der durch geöffnete Fenster kommt.

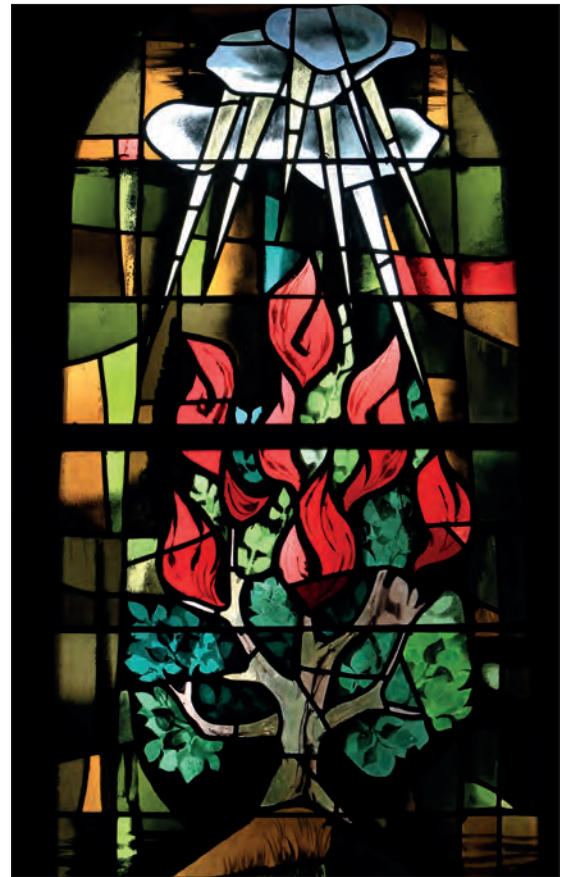
Erhitzt ist der Backofen voller Liebe auch eine heiße Sache. Der vor Liebe glühende Gott kann in den Psalmen ein eifersüchtiger Gott sein. Am heißen Ofen kann man sich die Finger verbrennen. Auch die abgründigen Fragen haben Platz in diesem Bild von Gott. Und zeigen zugleich. Abstand bei Bildern. Bilder von Gott helfen, seine Kraft für unser Leben zu erfassen. Aber sie bleiben ein Bild für eine Sache, die immer noch heißer ist.

Der Gedanke von Gottes Allmacht kann erschrocken machen und in abgründige Spekulationen führen.

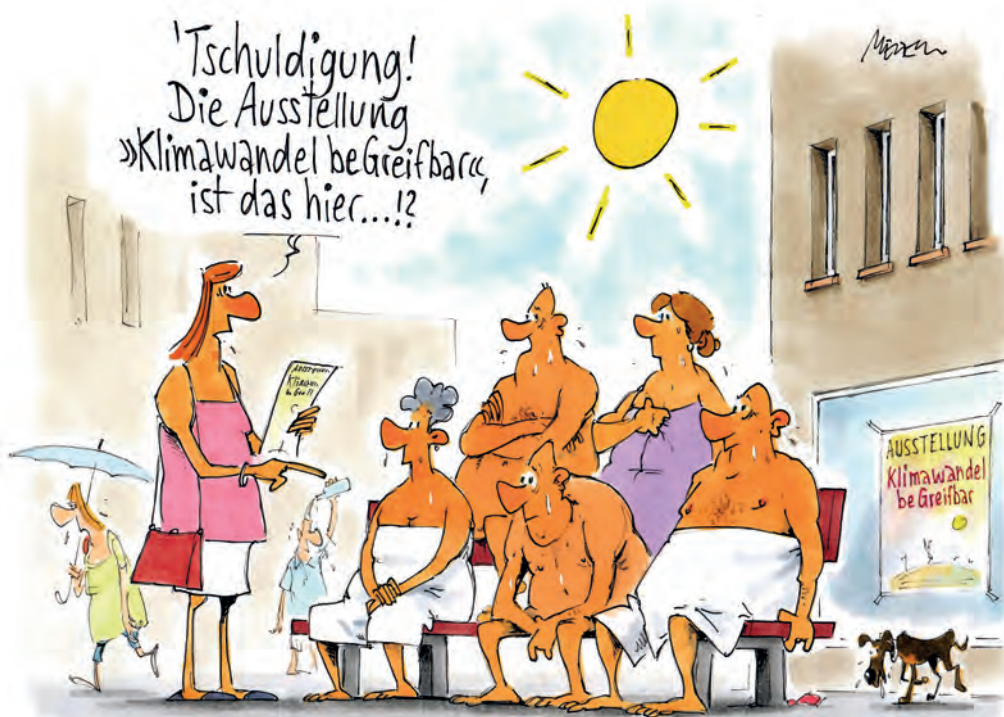
Und flammende Reden vom hitzigen Gott und seinen feurigen Strafen kann Menschen die Seelen verbrennen.

Im Bild vom Ofen steckt also, was bei allem bildlichen und auch abstrakten Reden von Gott. Vorsicht üben, bedachten Abstand halten. Das Maß einhalten, das er ein Gott ist, der das Leben erwärmen will. Amen

Pastor Dr. Thies Jarecki



*Brennenden Dornbusch
Glasmalerei-Fenster von 1963
Max Ingrand
St. Ulrich Kirche in Altenstadt*





Fünf Minuten mit ...

Ursel Koning, 75 Jahre, verwitwet, eine Tochter. Sie betreibt seit 1995 die Heißmangel in Eystrup.

Frau Koning, was fällt Ihnen zu unserem Thema Hitze ein?

Mit Hitze haben wir hier bei der Arbeit viel zu tun. Zum einen brauchen wir sie, damit die Wäsche schön glatt wird. Aber sie macht uns auch zu schaffen, denn hier im Raum herrschen Temperaturen über 40° C.

Da ist es besonders jetzt im Sommer sehr anstrengend und man muss viel trinken.

Welchen Film haben Sie zuletzt im Kino gesehen?

Dirty Dancing. Das ist lange her.

Was haben Sie gerade in der Hosentasche?

Ich habe gar keine Taschen.

Welches Erlebnis hat Sie bisher am meisten geprägt?

Der Tod meines Vaters.

Worüber können Sie am meisten lachen?

Über die eigenen Witze. Wir lachen hier viel auf der Arbeit.

Ihre schlimmste Eigenschaft?

Ich bin manchmal ein bisschen ungeduldig.

Für welche Mannschaft drücken Sie die Daumen?

Für Werder Bremen.

Bei welcher Musik drehen Sie das Radio lauter?

Bei Volksmusik. Besonders bei den Vaiolets.

Mit wem würden Sie gerne mal tauschen?

Mit niemandem. Ich bin zufrieden, dass ich arbeiten kann und gesund bin.

Was bringt Sie auf die Palme?

Die jetzige Regierung und überhaupt die ganze Politik.

Wo und wie können Sie richtig entspannen?

In meinem Relax-Sessel. Da kann ich meinen Gedanken nachhängen.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?

Wenn die fertige Wäsche in den Körben steht, sieht man, was man geschafft hat.

Und das Schnacken mit den Kunden macht Spaß, man erfährt immer etwas Neues.

Als Kind wollten Sie ...

Krankenschwester werden.

Kaffee oder Tee?

Tee, ist bekömmlicher für den Magen.

Das Interview mit Ursel Koning führte Ute Fricke.

Hoch³ Buchempfehlung



Frauen. Vom Mut, die Welt zu verändern

Über 300 unvergessliche Bilder der National-Geographic-Collection dokumentieren das Leben von Frauen auf der ganzen Welt. Die außergewöhnlichen Aufnahmen geben Einblick in die unterschiedlichsten Lebensumstände von Frauen verschiedenster Herkunft, Bildung und Bekanntheit und zeigen, was Frauen heute bewegt. National Geographic Buchverlag ISBN 978-3-86690-701-0

55 €

Haikus im Sommer:

*Phlox lodert duftend
durch sommerliche Gärten
unserer Heimat.*

*Spätsommerabend.
Farbenfrohe Vorboten
erahnen den Herbst.*

*Uns schickt der Himmel
spätsommerlichen Zauber
in bunten Astern.*

Gretel Schmidt

Der Feuerofen

Im 3. Regierungsjahr, ca. 600 Jahre vor Christus, zog der babylonische König nach Jerusalem und belagerte die Stadt. König Nebukadnezar befahl seinen Beamten, wohlhabende junge Männer, die hübsch, gebildet und gesund waren, mit nach Babylon zu nehmen, um dort eine „Dreijährige Ausbildung“ zu absolvieren und dann im Dienst des Königs zu arbeiten. Unter diesen jungen Männern befanden sich auch Daniel, Hananja, Mischaël und Asarja.

Daniel ist einer der größten und bekanntesten Propheten der Bibel. Er deutete Nebukadnezar seinen Traum von der Statue, die sich bis heute bewahrheitet hat. Aber ich möchte von seinen drei Freunden berichten, die sich nicht unterkriegen ließen, als sie vor der Entscheidung standen, eine 30 Meter hohe Statue von König Nebukadnezar anzubeten.

Was für ein Bild. Hunderte oder sogar Tausende Menschen verbeugten sich, sobald die Posunen und andere Instrumente erklingen. Nur diese jungen Männer, sie blieben stehen. Hinterhältige Beamte verpiffen die drei Freunde und Nebukadnezar war richtig sauer und veranlasste, sie im Feuerofen zu verbrennen. Extrahohe Heizstufe. Doch die drei fürchteten sich nicht. **„Unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem Feuer und aus deiner Gewalt retten. Aber auch wenn er es nicht tut, musst du wissen, oh König, dass wir nie deine Götter anbeten oder uns vor der goldenen Statue niederwerfen werden.“** Mitsamt Kleidung und Fesseln wurden sie in den heißen Ofen geworfen. Anscheinend gab es am Ofen so etwas wie ein Fenster, denn König Nebukadnezar sah vier Personen im Ofen umherwandeln. Ganz erschrocken fragte er: „Warum sehe ich vier Männer im Ofen ohne Fesseln. Sie sind unversehrt und einer von denen sieht wie ein Gottes-

sohn aus!“ Sofort veranlasste er, die Männer herauszuholen und die drei kamen unbeschadet heraus, nicht ein Haar war versengt. Ihre Kleidung war völlig unversehrt und sie rochen nicht einmal nach Rauch.

Ja, unser Gott ist auch bei uns, wenn wir im Feuer stehen. Diese Geschichte offenbart uns, wenn wir zu Gott stehen, lässt er uns nicht allein und nicht verbrennen. Jesus steht mit uns im Feuer. Wir sind nie allein. Aber es kostet Mut. Mut sich zu seinem Gott zu bekennen. Die Frage, die sich in dieser Geschichte stellt, ist doch, wo sind unsere Götter in unserer Kultur und Gesellschaft?

Ist Jesus bei uns an erster Stelle? Oft überwiegt doch unsere eigene Meinung, und damit stellen wir uns über Gott. Was ich meine, ist richtig. Gott gibt uns ganz klar Gesetze und Regeln, aber die werden einfach umgeschrieben.

Mit meinem Körper, kann ich machen, was ich will! Rauchen, Trinken, Drogen, all dies schadet dem Körper massiv, aber manch einem ist dies egal. Es ist meine eigene Entscheidung, wie ich mit meiner Gesundheit umgehe. Da hat keiner reinzureden. Doch! Der Gott, der dich geschaffen hat.

Zuerst komme ich. Egoismus wird in unserer Gesellschaft großgeschrieben. Ellenbogengesellschaft. „Liebe deinen Nächsten“ wird nicht mehr intensiv gepflegt.

Ich habe nur einige Dinge aufgeschrieben, doch die Liste ist lang. Wir haben verlernt, unser Vertrauen auf Gott zu setzen. Das ist traurig, denn am Ende dieser Zeit müssen wir uns vor Gott rechtfertigen. Mein Tipp: Fang heute noch an, Jesus kennenzulernen. Auch wenn wir uns in Not, Elend oder Krisen befinden, er lässt uns nicht allein. Reiche ihm deine Hand und kehre zu ihm zurück.

Nicole Burghardt

Wo sind Himmel und Hölle?

Wo genau ist eigentlich der Himmel? Mit dem Hinweis auf die Wolken ist diese Frage nicht erschöpfend behandelt. Und doch zeigen Wandgemälde des Mittelalters und der Renaissance Gott als Richter am blauen Firmament, hoch über der Welt schwebend. Er ruft die Menschen, die sich im Leben bewährt haben, für immer an seine Seite. Wer im Jüngsten Gericht hingegen verurteilt wird, muss mit dem Schlimmsten rechnen: dem Absturz in den feurigen Untergrund – so die biblisch-apokalyptische und mittelalterliche Verkündigung.

Dante Alighieri, Italiens größter Dichter, hat in seiner „Göttlichen Komödie“ Anfang des 14. Jahrhunderts die Hölle in ihrer ganzen Vielfalt ausgemalt und nicht nur Kleriker und Politiker hineingesteckt, sondern auch den Propheten Mohammed, dessen Körper von Teufeln zerfetzt und immer wieder neu zusammengesetzt wird.

In den Reden Jesu gibt es zwar Anknüpfungspunkte für Höllenvorstellungen, aber keine dezidierte Höllentheologie oder gar Ortsbeschreibungen des Infernos. Am Ende der Welt, so heißt es zum Beispiel im Matthäusevangelium (Kapitel 13,42f.), werden Engel die bösen Menschen von den Gerechten trennen.

Die Bösen werden dann in einen Feuerofen geworfen, „dort wird Heulen und Zähneklappern sein“. Und über das Weltgericht heißt es: Nach dem Urteilsspruch werden die Verfluchten mit dem Teufel und seinen Helfern ins „ewige Feuer“ geworfen (Kapitel 25,41).

Karl Barth (1886–1968), der Basler Theologieprofessor, betonte immer wieder, wie wichtig es sei, gerade die gütigen Seiten Gottes in den Blick zu nehmen, seine Gnade wichtiger zu nehmen als die Botschaft vom Gericht. Er riet den Christen, die Hölle nicht interessanter zu machen als den Himmel. Das würde er, auch angesichts des religiösen Fundamentalismus aller Art, heute kaum anders formulieren.

Eduard Kopp

Aus: „*chrismon*“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Der Fehler-Teufel,

Ich finde Fehler und Sprüche darüber immer wieder amüsant und menschlich:

„Wer viel arbeitet, macht viele Fehler. Wer wenig arbeitet, macht wenige Fehler. Wer gar nicht arbeitet, macht auch Fehler.“

Fehler vermeidet man,
indem man
Erfahrung sammelt.
Erfahrung sammelt
man,
indem man

Fehler macht.

„Fehler machen ist nicht schwer, eigene Fehler sehen hingegen sehr.“

„Fehler sind dazu da, um sie zu machen.“

„Aus Fehlern kann ich lernen. Aber wer will das?“

„Wer keine Fehler macht, der hat bereits einen gemacht. Denn keinen Fehler zu machen, ist ein Fehler.“ Da grüßt der Teufel.

Fehler passieren im Alltag und am Sonntag, in Beruf und Familie, in Schule und Ausbildung, in Medien und Gesprächen, im Leben und im Glauben. Manchmal steckt der Fehler-Teufel im Detail. Und wer fehlerfreie Christenmenschen in der Kirche sucht, wird sie nicht finden. Wer meint, fehlerfreie Menschen in der Welt gefunden zu haben, ist wahrscheinlich ein „Schönredner“ oder ein „teuflischer“ Mensch. Realität ist: Christen und Menschen sind nicht

100 %. Aber selbst Fehler einzugestehen und mit Fehlern und an ihnen zu arbeiten, bedeutet Stärke. Christen erfahren im Glauben immer wieder, dass ihnen ihre Fehler, Schuld und Sünde vergeben werden, wenn sie darum bitten.

Die eigene Unzulänglichkeit einzugestehen und selbst und mit anderen darüber zu lachen ohne diese zu relativieren, verheißt oftmals Toleranz. Denn manchmal sind Worte fehlerhaft, unverständlich unlesbar und für das Empfinden unmöglich. Und dennoch weißt du, um was es in den Worten geht:

Btite leesn Sie enimal deiesn Txet. Ich wttee, Sie vetsehern ihn, owbohl er egitnilch uverntsädnilch ist. Birstihce Wiseshncaftlser haebn



das vor uebr deßriig Jhraen fsetgestlelt. Sie baetn Sendutten, Txete mit cohaticsh vetrusachetn Bcuhsatebn zu leesn. Kenier httae Peborlme dmiat, sloagne nur der esrte und ltetze Bcushtbae jeeds Wroets rihcigt.war.

Fehler lesen, sehen, reflektieren und doch verstehen. Gott kennt, versteht unsere Fehler und liest sich zwischen den Zeilen in unser Leben hinein. Das Leben mit Fehlern zu verstehen – darum geht es. Die Güte Gottes und Vergebung ist „teuflisch“ gut. Der Teufel ärgert sich über die Güte Gottes.

Ich gebe Ihnen diese Liedworte mit auf den Weg: „Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand. Hab unter'm Kopf ein weiches Kissen. Habe Kleidung und das täglich Brot. Sei über 40 Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt, du bist schon tot.“

Burkhard Westphal,
Pastor der Landeskirche
Hannovers



Foto: privat

Hundstage

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind wir mitten drin – in den Hundstagen.

Das sieht man auch an dem Gesicht von Lotta, dem Hund meiner Freundin Brigitte.

Nein, Spaß beiseite. Die meist heißesten Tage im Jahr (23. Juli bis 23. August) sind nicht nach unseren vierbeinigen Begleitern benannt. Obwohl die dann sicher auch gerne im Schatten liegen und nach Luft hecheln.

Namengebend ist vielmehr das Sternbild „Großer Hund“ (Canis Major).

Vom Aufgang des Sternbildes bis zur Sichtbarkeit als Gesamteinheit vergehen 30 bis 31 Tage, woher sich deshalb die Bezeichnung „Tage vom großen Hund“ (Hundstage) ableitet.

Der Stern Muliphein stellt den Kopfanfang des Sternbildes dar, ist aber so lichtschwach, dass er erst bei voller Dunkelheit zu sehen ist.

Sirius erscheint als hellster Stern bereits in der Morgendämmerung. Mit Aludra ist das Sternbild dann vollständig aufgegangen.

Die Zeitangabe für die Hundstage(lateinisch: dies caniculares) – 23. Juli bis 23. August – entstand im Römischen Reich. Am Anfang der römischen Königszeit erfolgte der sichtbare heliakische Aufgang von Sirius in Rom am 26. Juli; zu Zeiten von Julius Cäsar im Jahr 46 v. Chr. am 1. August.

Entsprechend der alten Tradition werden immer noch die heißesten Wochen im Jahr als „Hundstage“ bezeichnet, auch in anderen indoeuropäischen Sprachen:

- Englisch: dog days
- Französisch: la canicule
- Italienisch: la canicola
- Spanisch: la canicula, periodo canicular oder dias de las caniculas, was für „Hitze, Hitzewelle“ generell steht
- Russisch: kanikuly bedeutet „Sommerferien“

Quelle: Wikipedia

Ute Fricke



Sprichwörter

„Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist.“

Ja, da wird es wirklich heiß, wenn man per Hand etwas schmiedet. Früher gab es fast in jedem Dorf eine Schmiede. Dorthin kamen die Bauern und ließen ihr Pferde, die sie zur Hofarbeit brauchten, beschlagen.

Es gab ein offenes Feuer mit einem Blasebalg, in dem das Eisen heiß gemacht wurde. Dann wurde das Hufeisen auf dem Amboss mit einem großen Hammer und vielen Schlägen in Form gebracht. Das war eine schwere und schweißtreibende Angelegenheit. War das Eisen nicht mehr heiß genug, konnte man es nicht bearbeiten. Deshalb verwendet man das Sprichwort, wenn jemand etwas sofort erledigen soll.

„Man sollte schnell handeln, denn sonst könnte es zu spät sein“ oder mit Michail Gorbatschow gesprochen: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!“

Ute Fricke

filmtipp

Hundstage

Es ist ein heißer Sommertag in Brooklyn, drei Männer überfallen eine Bank. Einer der Gangster verliert die Nerven und flieht sofort. Der Rest, Sonny und Sal, begehen einen Fehler, durch den die Polizei auf das Geschehen aufmerksam wird. Das Gebäude wird umstellt, und während Räuber und Geiseln bei tropischen Temperaturen gemeinsam in der Falle sitzen, entwickelt sich die Sache zu einem Medienzirkus. Im Verlauf der Geiselnahme wird Sonnys ungewöhnliche Motivation für den Überfall deutlich.

AUS DEN GEMEINDEN – REGION



Grafik: Gerke/Ruge/HkD

Wieder so weit

Das Jahr rast seinem Ende zu und schon sind wieder gut 72 Monate um und wir bekommen erneut Besuch von der Aufsichtsebene des Kirchenkreises. Die Visitation steht an in unseren Gemeinden. Der Superintendent und seine Stellvertreterin feiern mit uns Gottesdienste, führen Gespräche, kommen zu Gemeindeaktivitäten und tauschen sich mit den Kirchenvorständen über ihren Eindruck von der Kirchengemeinde aus. Das kann helfen, um in den Gemeinden die Sicht auf sich selbst und die eigene Arbeit zu

klären und Ziele und Ideen neu zu fokussieren.

Die Visitation startet in Haßbergen mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest am 1.10. In Hassel beginnt die Visitationswoche mit dem Familiengottesdienst am 8.10. Beide Visitationen wird die stellvertretende Superintendentin Frau Hinrichsen-Mohr aus Vilsen vornehmen.

Die Visitation in Eystrup mit Superintendent Dr. Schröder findet ab dem Geburtstagsgottesdienst am 5.11. statt.

Pastor Dr. Thies Jarecki

AUS DEN GEMEINDEN – HASSBERGEN



Spargelhof Meyer spendet Spargel zum Suppentag

Seit nunmehr fast zwei Jahren veranstaltet die Kirchengemeinde Haßbergen immer am zweiten Freitag im Monat einen sogenannten Suppentag, an dem es jedoch nicht immer Suppe gibt. So wurde

am 9. Juni ein Spargelauf serviert. Sehr erfreut und dankbar waren die 20 Mittagsgäste, dass der Spargel von Torsten Meyer vom Haßberger Spargelhof gespendet wurde. Zubereitet wurde das köstliche Essen von Ursula Nenstedt und Bärbel Woll. Zum Nachtisch gab es Erdbeeren mit Vanillesoße und Eis. Dies spendete Ilse Lange.

Als besonderen Gast konnte Frau Andrea Mänz vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Nienburg begrüßt werden, die über Sinn und Zweck dieser Dienststelle berichtete. Zu ihren Aufgaben gehört die Beratung und Unterstützung von Menschen z.B. beim Ausfüllen von Formularen wie Anträge auf Pflegegeld, Kurzzeitpflege, behindertengerechte Wohnumfeldgestaltung, Haushaltshilfe oder Reha-Antrag. Gerade hierbei bietet sie Hilfe an und kommt auch gerne zu einem Hausbesuch. Zu erreichen ist sie unter der Telefonnummer 05021 957-341.

TodaDudabi

trifft sich immer von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus

22. August
5. September
19. September
17. Oktober





Familiengottesdienst zum Reformationstag

Den Reformationstag am 31. Oktober feiern unsere drei Kirchengemeinden mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Eystruper Kirche. Zum 500. Geburtstag des Liedes „Nun freut Euch liebe Christen g'mein“ geht es um Singen, Freude und Springen.

Im Anschluss werden gemeinsam Hotdogs gegessen.

Gemeindenachmittag

17.8. Sommerfest mit Grillen

21.9. Vergangene Berufe mit Willi Wacker

19.10. Plattdeutsch mit Ursel Menzel

immer um 15.00 Uhr



AUGUST



Tour zum Kaffeetrinken nach Rethem zur Heidelbeerplantage, wer möchte kann mit dem Fahrrad fahren oder mit der Fahrgemeinschaft.

Termin: Dienstag, 8. August
(Fahrgemeinschaften um 14.30 Uhr)

SEPTEMBER



Langsam läuten wir gemeinsam den Herbst ein, in geselliger Runde, mit selbstgebackenem Zwiebelkuchen und Federweißen.

Termin: Mittwoch, 13. September um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus.

OKTOBER



Büchertausch – eine Gelegenheit neues Lesematerial für den Winter zu bekommen.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus.



Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023



GOTTESDIENSTE

Alle weiteren Termine der Sommerkirche finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes

Sonntag, 3. September

11.00 Uhr Hassel
vormittags Eystrup
17.00 Uhr Haßbergen

Sonntag, 10. September

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup

Samstag, 16. September

17.00 Uhr Hassel
17.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Haßbergen

Sonntag, 24. September

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup

Freitag, 30. September

19.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 1. Oktober

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup
15.00 Uhr Hämelhausen

Samstag, 7. Oktober

17.00 Uhr Haßbergen

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst Anke Dittmann
Gottesdienst zum Konfi-Camp Thies Jarecki
Mitarbeiterfest Thies Jarecki

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst Ute Fricke
Gottesdienst mit Taufe Thies Jarecki
Gottesdienst mit Taufe Thies Jarecki

Silberne Konfirmation Burkhard Westphal
Silberne Konfirmation Thies Jarecki

14. Sonntag nach Trinitatis

Jubelkonfirmationen Thies Jarecki

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst Anke Dittmann
Gottesdienst Nicole Burghard
Gottesdienst Anke Dittmann

Michaelis

Abendmusik

Erntedank

Festgottesdienst
Visitationsgottesdienst Thies Jarecki
Festgottesdienst Thies Jarecki
Erntefestgottesdienst

Abendgottesdienst Nicole Burghardt



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. Oktober

11.00 Uhr Hassel
11.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Uhr Hämelhausen
9.30 Uhr Haßbergen

Dienstag, 31. Oktober

11.00 Uhr Eystrup

Samstag, 4. November

18.00 Uhr Haßbergen

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Hassel
11.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup

18. Sonntag nach Trinitatis

FamilienGD zur Visitation Anke Dittmann
Gottesdienst Ursula Menzel

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Gottesdienst
Gottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst Ute Fricke
Gottesdienst Anke Dittmann
Gottesdienst Ute Fricke

21. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst Anke Dittmann
Gottesdienst Nicole Burghardt

Reformationstag

Familiengottesdienst Thies Jarecki

Geburtstagtags-Gottesdienst Thies Jarecki

22. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Geburtstagtags-Gottesdienst Thies Jarecki
Visitation

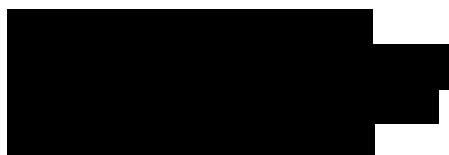
drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst Ute Fricke
Gottesdienst mit Taufe Thies Jarecki
Gottesdienst mit Taufe Thies Jarecki



Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Eystrup und Haßbergen sagen, auch im Namen unserer Eltern, ein herzliches Dankeschön allen, die uns zu unserer Konfirmation mit Glückwünschen und Geschenken eine Freude bereitet haben.

Die Konfirmand*innen spendeten 340 Euro für die Hildesheimer Blindenmission.
Herzlichen Dank für eure Spenden.





Fotos: Momentfang, Hoya

Sonne und Wind in Hassel, besser konnte das Wetter für die Konfirmationsfeier am 7. Mai 2023 nicht sein. Die Bilder sprechen für sich: ein aufregender, wunderschöner Tag für die festlich gekleideten Jugendlichen, ihre Paten und Familien.

Der Dank der KonfirmandInnen gilt allen, die diesen Tag – und die gesamte Konfirmandenzeit – so besonders gemacht haben:

Danke an Pastor Thies Jarecki, der den Unterricht der Hasseler Kids vertretungsweise übernommen und vielseitig gestaltet hat. Verschiedene Projekte wie Keksebacken, Pizza-Abend oder Krippenspiel haben Spaß gemacht und das Teamgefühl der ortsübergreifenden Gruppen gestärkt.

Das Highlight war sein Vertrauen in die Hasseler KonfirmandInnen, die ihren Vorstellungsgottesdienst mit allem Drum und Dran – vom Liederzettel über die Predigt und zur Kollekte – selbst gestalten durften. Der Gottesdienst unter dem Titel „Gott, mein Handy und ich“ wurde unter freiem Himmel gefeiert. Die Kids nahmen die Vorstellung vor der Gemeinde ernst und fuhren per Fahrrad quer durch den Ort – an drei zentrale Punkte – und predigten und sangen direkt von einem geschmückten Traktor-Anhänger für die Gäste am Platz und die Mitreisenden.

Danke an Pastor David Peter und seine Frau für den spannenden Ausflug nach Bremerhaven ins Klimahaus.

Danke an Diakon Florian Elsner und seine Teamer für die gelungene Konfirmandenfreizeit im Verdener Sachsenhain.

Danke an die Eltern, die die Kirche zum wichtigen Tag so zauberhaft geschmückt haben.

Danke an alle Gäste des Konfirmations-Gottesdienstes und an alle, die mit ihren Wünschen, Worten und Geschenken diesen Tag für die KonfirmandInnen unvergesslich gemacht haben!

*Konfirmationsjahrgang
Hassel 2023*

JUBELKONFIRMATIONEN IN EYSTRUP AM 4. JUNI



Kirchenvorstandswahl: Einige Fragen – einige Antworten

Im Herbst treten die Vorbereitungen zur Wahl des neuen Kirchenvorstands in die heiße Phase ein. Spätestens am 10. Oktober müssen alle Wahlvorschläge den zuständigen Ämtern der Landeskirche gemeldet sein. Doch worum geht es eigentlich? Einige Antworten geben wir hier. Weitere Fragen beantworten gerne Ihre KV-Mitglieder vor Ort. Die Kontaktdaten finden Sie hier im Heft im Impressum oder auf den jeweiligen Homepages.

Wer gehört eigentlich zu einem Kirchenvorstand?

Zum KV einer Gemeinde gehören die gewählten und evtl. berufenen Mitglieder aus der jeweiligen Gemeinde und das Mitglied „kraft Amtes“, also der oder die Pfarrer/in oder Vakanzvertreter/in der Kirchengemeinde.

Und was macht ein KV so?

Der Kirchenvorstand ist die Geschäftsführung einer Kirchengemeinde. Er entscheidet über alle Aufgaben, die die Kirchengemeinde betreffen, wie z.B. Bauangelegenheiten, Personal, die Ausgestaltung der Gemeindeführung und der regionalen Zusammenarbeit, Friedhofsentwicklung, Spendenaktionen, Investitionen und vieles mehr. In der Regel sind Mitglieder des KV auch bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dabei.

Die Aufgaben sind vielfältig. Doch die Mitglieder des KV können weiteren Personen, die nicht im Kirchenvorstand Mitglied sind, die Verantwortung für einzelne Aufgaben übertragen; beispielsweise für Friedhofs- oder Bauangelegenheiten, aber auch für die Vertretung in der Kirchenkreissynode oder in angeschlossenen Verbänden.

Diese „Beauftragten“ handeln in der Regel (in Absprache mit dem Kirchenvorstand) selbständig, können sich allein auf ihre Aufgabe konzentrieren und entlasten die Mitglieder des Kirchenvorstandes immens.

Wie viele Mitglieder werden in einem Kirchenvorstand benötigt?

Das neue „Kirchenvorstandsbildungsgesetz“ schreibt eine Mindestanzahl von drei KV-Mitgliedern pro Kirchengemeinde vor – egal, wie viele Gemeindeglieder diese hat. Doch natürlich gilt: je mehr, desto besser. Verteilen sich die Aufgaben auf möglichst viele Schultern, dann wird es für jeden Einzelnen nicht zu viel. Ab der kommenden Wahl können sich außerdem mehrere Familienangehörige gleichzeitig in den Kirchenvorstand ihrer Gemeinde wählen lassen.

Wie lange dauert denn eine Amtsperiode?

Eine Amtszeit dauert sechs Jahre. Jedoch kann man vor der Wahl erklären, dass man nur für die Hälfte der Zeit zur Verfügung steht. Verlängert man sein „Engagement“ nicht, endet es dann automatisch nach drei Jahren.

Ab welchem Alter kann man sich wählen lassen – und kann man wählen?

Bereits mit 16 Jahren kann man, mit dem Einverständnis der Eltern, im Kirchenvorstand der eigenen Gemeinde aktiv mitwirken und sich wählen oder berufen lassen. Selbst wählen darf man sogar schon mit 14 Jahren.

Wie und wo wird gewählt? Und wann?

Im kommenden Jahr, am 10. März 2024, kann zum ersten Mal online gewählt werden. Alternativ ist eine Briefwahl möglich – die Unterlagen werden rechtzeitig in jedes Haus übersandt. Ob es auch die Möglichkeit zu einer Urnenwahl in unseren Gemeinden geben wird, steht noch nicht überall fest.

Ich interessiere mich für die Arbeit im Kirchenvorstand – wo kann ich mich melden, wenn ich mich als Kandidat aufstellen lassen will?

AnsprechpartnerInnen, nicht nur für potenzielle KandidatInnen sind alle jetzigen Mitglieder der Kirchenvorstände oder Pastor Thies Jarecki. Trauen Sie sich ruhig zu fragen – wir beißen nicht und wir zwingen auch niemanden, sich als Kandidat aufstellen zu lassen. Gerne helfen wir mit Informationen weiter.



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – MITGOTT und MITMENSCHEN.

Was passiert eigentlich, wenn sich niemand für die Arbeit im KV findet?

Dann wird es schwierig. Nur ein beschlussfähiger Kirchenvorstand kann Entscheidungen über Investitionen oder die Gestaltung des Gemeindelebens treffen, Gottesdienstpläne mitgestalten, dafür sorgen, dass in den Kirchen und Kapellen der Gemeinde weiterhin Kasualien stattfinden können (Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten) oder Bevollmächtigte zu seiner Entlastung benennen.

Ist nach der Wahl im nächsten Jahr in einer Kirchengemeinde kein KV vorhanden, sieht das KV-Bildungsgesetz eine Verlängerung der Amtszeit des „alten“ Gremiums für ein Jahr vor, sofern dieses noch aus mindestens drei Personen besteht. Spätestens nach einem Jahr übernimmt dann der Kirchenkreisvorstand die Geschäfte, bis ein neuer KV gebildet werden kann. So weit die Theorie.

Und die Praxis? Wahrscheinlicher ist es, dass der Kirchenkreisvorstand die Geschäfte vor Ablauf eines Jahres übernehmen würde. Kann kein KV gebildet werden, wird davon ausgegangen, dass am Erhalt der Kirchengemeinde kein Interesse mehr besteht – die Kirchengemeinde würde in absehbarer Zeit mit einer Nachbargemeinde fusioniert und damit aufgelöst werden. Mit welcher? Darauf haben die Kirchengemeindemitglieder dann keinen Einfluss mehr. Welche Konsequenzen daraus folgen (Schließung von Gebäuden, Auflösung von Gruppen, Gottesdienst- und Kasualienversorgung, etc.) ist nicht absehbar. Auch darauf haben die Mitglieder dann keinen Einfluss mehr.

Bleiben in unseren drei Kirchengemeinden genügend KV-Mitglieder dabei?

Nein. In allen drei Kirchengemeinden werden noch Interessierte gesucht.



NACHBARN.
NÄHE.
UNS.
GEMEINDE.
MITMACHEN.
MIR.



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHEMITMIR.DE**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

In der Kirchengemeinde Hassel wird nur ein „altes“ Mitglied eventuell noch einmal antreten und Nachfolgende wurden bisher noch nicht gefunden. Zwei Noch-Mitglieder würden weiterhin einzelne Aufgaben zur Entlastung des künftigen Kirchenvorstands übernehmen und den „Neuen“ mit Rat zur Seite stehen, wenn diese es wünschen. Für einen beschlussfähigen Kirchenvorstand reicht dies nicht aus.

Unsere Kirchengemeinden sollen bestehen bleiben? Dann meldet euch bis Ende September bei uns, wenn ihr euch vorstellen

könnt, für ein paar Jahre im KV mitzuarbeiten oder wenn ihr jemanden vorschlagen möchtet. Auch alle weiteren Fragen beantworten wir euch gerne.

Andrea Schumacher



Kindertagesstätte „Spatzennest“ Hassel

Schlaufüchse feierlich verabschiedet.

Gott mag es bunt. So wird ihm das Kunstwerk der Kinder sicher gefallen haben. Für den Abschlussgottesdienst Ihrer Kita-Zeit haben die Schlaufüchse der roten und blauen Gruppe mit Farben ihrer Wahl dargestellt, wie schön es sein kann, wenn wir alle unsere Unterschiedlichkeit einbringen und das Zusammenleben froh und bunt machen. Mit ihrem gestalteten Bildteil gehen sie nun in die Schule, wo sich in den Klassen ein neuer Zusammenhang entwickeln wird. Dazu haben wir den Kindern Gottes Segen zugesprochen.

Die Vorbereitung mit den Kindern hat viel Spaß gemacht. Wir wünschen ihnen eine großartige Schulzeit!

Ab an die Harke

Aufräumen auf dem Friedhof in Hämelhausen am 02.09. von 9 bis 12 Uhr

Der jährliche Aufräumeinsatz auf dem Friedhof in Hämelhausen findet in diesem Jahr bereits am 2. September von 9 bis 12 Uhr statt. Nach einem Startkaffee stehen das Wegräumen des Heckenchnitts und kleinere Verschönerungsarbeiten auf dem Programm. Mit Bratwurst und allerlei Getränken lassen wir den Vormittag gemütlich ausklingen.

Fragen und Anregungen per Telefon, Handy oder WhatsApp gerne an: Andrea Schumacher: 04254 2347 oder 0173 9355714.

Wir freuen uns auf viele fleißige Hände.

*Karin Lührs und
Andrea Schumacher*

P.S.: Natürlich findet anschließend, wie gewohnt, in der Zeit von 14.15 bis 15.15 Uhr die Seelenwärmerstunde auf dem dann blitzblanken Friedhof an oder (je nach Wetter) in der Kapelle statt.

Standsicherheitsprüfung in Hämelhausen am 7. Oktober ab 10 Uhr

Einmal jährlich sind die Verantwortlichen für einen Friedhof zu einer Standsicherheitsprüfung der stehenden Grabsteine verpflichtet. Dieses dient dem Schutz aller Friedhofsbesuchenden und erfolgt mittels einer Druckprobe nach genauen Vorschriften.

Auf dem Friedhof in Hämelhausen wird diese Prüfung am Samstag, dem 7. Oktober, ab 10 Uhr durchgeführt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Alle Nutzungsberechtigten der Grabstellen sind aufgerufen, bereits im Vorfeld ihre Grabmale kritisch zu betrachten und lockere Steine gegebenenfalls befestigen zu lassen.

Fragen gerne an Andrea Schumacher: 04254 2347 oder 0173 9355714.

Kirchenstammtisch für Männer

Die nächsten Termine

26. September
31. Oktober
28. November
Dezember und Januar
(Winterferien)
27. Februar
26. März
30. April
28. Mai

Gemeinde-Café

jetzt einmal im Monat am
Dienstag um 15 Uhr

12. September
10. Oktober
und 14. November



Volle Leistung für zufriedene Kunden!

Heizung | Klima | Sanitär | Elektro

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für die Gebäudetechnik mit dem Service für Heizung, Klimatechnik, Sanitär und Bad, Elektrotechnik und regenerative Energien. Wir bieten Ihnen den Komplettservice von der Planung, Beratung bis zur fristgerechten Fertigstellung Ihrer Projekte!

RÜDIGER KUHLMANN

WÄRMEPUMPEN | SOLARANLAGEN | HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR
ELEKTRO | KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG



Heinrich-Köhlmoos-Str. 1 · 27324 Hassel
Telefon 04254 - 9313-0
www.kuhlmann-haustechnik.de

Wir sind für Sie da ...

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 6 bis 21 Uhr

Sa.-So. 7-21 Uhr



Deutsche Post
zusätzlich
Öffnungszeiten
Mo.-Sa. 9 - 12 Uhr
Mo.-Fr. 15 - 18 Uhr



Shell Station

Hauptstr. 61
27324 Eystrup
Tel. 04254-801080

BRUNS ARCHITEKTUR

PLANUNGSBÜRO

- Fachplanung Bau und Energie
- Bau- und Sanierungskoordination
- Bauthermografie
- Energie- und Fördermittelberatung
- Bauphysikalische Untersuchungen bei Schimmelpilz- und Feuchteschäden
- Leckageortung

Architektin Dipl.-Ing. BDB Corinna Bruns

Hauptstr. 33
T: 04254 - 800122

27324 Gandesbergen
arch.c.bruns@gmx.de



Debora – Prophetin und Richterin

Ich glaube, dass fast alle Menschen ein ganz bestimmtes Bild von den Frauen haben, die zu Zeiten des Alten und des Neuen Testaments gelebt und gewirkt haben. Es war eine archaische Gesellschaft, in der Frauen und Töchter einen geringeren Stellenwert hatten als Männer und Söhne. Das Priesteramt ging zum Beispiel immer vom Vater auf den Sohn über, Priesterinnen gab es nicht. Nur männliche Älteste durften eine Gemeinde leiten. Doch wenn man die Bibel genauer liest, erkennt man, dass es nicht generell so war. Es gab allerdings eine Arbeitsteilung, in der es üblich war, dass die Aufgaben der Männer hauptsächlich außerhalb des Hauses lagen, während die Frauen für den Haushalt und die Kinder zuständig waren. Eine Art „Aufgabenbeschreibung“ findet sich in den Sprüchen von Vers 13 bis 27. Daraus ist ersichtlich, dass Frauen durchaus auch selbständig Geschäfte tätigten und somit über eigenes Geld verfügten, dass sie wiederum nach eigenem Ermessen investieren konnten. Sie stellten das erforderliche Dienstpersonal ein und überwachten deren Arbeit. Die letztgültige Verantwortung für das Wohl der Familie lag allerdings bei den Männern. Sie hatten bei Entscheidungen ein Vetorecht. Um erfolgreich zu sein,

wurden in beiden Bereichen die gleichen Fähigkeiten eines guten Managements benötigt. Frauen sind von Natur aus genauso damit ausgestattet wie Männer.

Es gab viele Frauen, die von Gott zu besonderen Aufgaben berufen wurden. Eine herausragende Rolle fällt dabei Deborah zu. Wir wissen, dass die Israeliten immer wieder von dem von Gott vorgegebenen Weg abwichen und Götter anderer Völker anbeteten. Deshalb ließ Er es zu, dass sie von anderen Volksstämmen besiegt und unterdrückt wurden. Dann flehten die Israeliten Gott um Hilfe an. Aus diesem Grund ernannte Er Männer und Frauen als Verbindungsglied zu Propheten, die dem Volk seinen Willen mitteilen sollten. Richter sollten für die notwendige Führung sorgen. So wurde auch Deborah von Gott erwählt und beauftragt, in seinem Namen zu sprechen. Diese besondere Stellung wurde vom ganzen Volk geschätzt und anerkannt.

Der Begriff „Recht sprechen“ umfasste damals nicht nur den juristischen Akt. Die Richter hatten zusätzlich geistliche und politische Verantwortung und waren in den meisten Fällen auch militärische Führer. Solange sie lebten, hatten sie in dem Stamm, den sie leiteten, die Funktion der Regierung inne. Somit hatten sie die gleichen Funktionen wie später die Könige. Wie der Bibel zu entnehmen ist, hatte Debora ihren „Regierungssitz“ unter der nach ihr benannten Debora-Palme. Dorthin kamen die

Israeliten, um sich von ihr Recht sprechen zu lassen. Sie war also Prophetin und Richterin.

Seit Jahren litt das Volk unter der Vorherrschaft der Kanaaniter und flehte Gott um Hilfe für die Befreiung an. Eines Tages erhielt Debora von Gott den Auftrag, gemeinsam mit dem Heerführer Barak 10.000 Soldaten in eine Schlacht gegen eine große Übermacht der Kanaaniter zu führen. Barak erklärte sich nur unter der Voraussetzung dazu bereit, dass Debora ihn begleiten und unterstützen würde. Sie zögerte keinen Moment, denn sie zweifelte nicht daran, dass es Gottes Wille sei und Er sie beauftragte, ihn auszuführen. Sie war davon überzeugt, dass Gott sie mit allem Notwendigen dafür ausrüsten würde. Und so gewannen sie diese Schlacht. Sisera, der Anführer der Kanaaniter, konnte zwar zunächst fliehen, wurde aber auf der Flucht von Jael – einer anderen starken Frau vom Stamm der Keniter – überlistet und erschlagen und die Unterdrückung hatte ein Ende.

Was können wir von Debora lernen? Gott bürdet uns wohl manchmal sehr viel auf, aber er hilft uns auch, diese Bürde zu tragen, wenn wir ihn darum bitten.

Dieses Gottvertrauen wünsche ich allen, die daran zweifeln, ob sie dafür geeignet sind, gewisse Aufgaben zu bewältigen – egal ob im häuslichen, familiären, beruflichen oder in politischen Bereichen.

Ursula Nenstedt

Zitat

„Es gibt viele Menschen auf der Welt, die nach einem Stück Brot hungern, aber noch mehr, die nach ein bisschen Liebe verlangen.“

Mutter Teresa



Diakoniestation

Hoya-Eystrup

Wir pflegen Sie zu Hause!

Von-Staffhorst-Str. 7 · 27318 Hoya · Fax (04251) 6224

Telefon (04251) 30 58

info@diakoniestation-hoya.de · www.diakoniestation-hoya.de

**AMBULANTER PFLEGEDIENST
BERATUNG · VERHINDERUNGSPFLEGE
KRANKENPFLEGE · BETREUUNG**

"Ein Recht auf Würde"

NÖSEL
Bestattungen

*Wenn Menschen
Menschen brauchen ...*



27324 Hämelhausen · Dorfstraße 68 · Telefon 04254 - 93120

**Ihr Installateur
vor Ort**



Frank Weber · Bahnhofstr. 47 · EYSTRUP

Telefon 0 42 54/7 45

www.weber-heizungsbau.com



Ute Klusmann-Klaffke
Raumausstattermeisterin
Dorfstrasse 74
27324 Hämelhausen
Tel: 04254-92061
Fax: 04254-92062
E-Mail: Ute.Klusmann-Klaffke@t-online.de
www.Raumausstattung-Klusmann-Klaffke.de



WENN
versichern,

DANN
persönlich!

Vertretung
Christian Schröter
Bahnhofstr. 45 27324 Eystrup
Tel. 04254 92092
Lange Str. 40 27318 Hoya
Tel. 04251 92192
schroeter@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe

Eystrup

Besuchsdienst – Ute Klusmann-Klaffke, Tel.: 04254/92061

EFA (Eystruper-Frauen-Abend)

EFA am Morgen

Gemeindenachmittag – Infos im Gemeindebüro,
Tel.: 04254/8232

Kirche mit Kindern – Sonja Bergmann-Kramer,
Tel.: 04254/2742

Kirchenführungen – Ursula Schwenecker, Tel.: 04254/8204

Krabbelgruppe – Kati Weibert, Tel.: 0172/3210496

Quality Time – Hilke Hopmann, Tel.: 0170/1831923

Posaunenchor – Heinz Breitlow, Tel.: 04234/1310

Veränderungen – Christa Nienierza, Tel.: 04254/1012

jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
trifft sich nach Vorankündigung

jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr,

einmal monatlich von 10.00 bis 12.00 Uhr
(außer in den Ferien)

auf Anfrage

wöchentlich am Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
(außer es ist Café-Kinderwagen im Kindergarten)

wöchentlich am Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

wöchentlich am Dienstag, 19.30 Uhr

einmal pro Monat – Ort nach Absprache

Haßbergen

Besuchskreistreffen

Café International – Ursel Nenstedt, Tel.: 0162/1034449 und
Ingola Vaupel, Tel.: 05024/880480

Bibel-Kids – Anke Dittmann, Tel.: 05024 8879788

Gebets-Café – Nicole Burghardt und Sabine Thömen
E-Mail: lektorin.nicoleburghardt@gmail.com

Gemeindenachmittag – Iris Liedtke, Tel. 05024/ 8 80 89 92
und Regina Wehmeyer, Tel. 6 31

HaKiBa (Haßberger Kirchen Band) – Heiko Mönch,
Tel.: 05024 8259

Kirchenführungen – Ursula Hackbarth, Tel.: 05024/758

Krabbelgruppe – Carina Senning

LOL'ies – Kim Riekenberg, Tel.: 04254/800028

Mittendrin-Gottesdienstteam – Pastor Dr. Thies Jarecki,
Tel.: 04254/800158

Suppentag – Ursel Nenstedt, Tel.: 0162/1034449 oder
05024/8579

TodaDudabi – Ute Hoffmann, Tel.: 05021/62255

jeden letzten Donnerstag in ungeraden Monaten
17.00 Uhr im Gemeindehaus

jeden 1. Montag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

jeden 1. Donnerstag in ungeraden Monaten
16.00 bis 18.00 im Gemeindehaus

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Termine nach Absprache

auf Anfrage

jeden Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr

trifft sich nach Absprache einmal im Quartal

trifft sich nach Absprache im Gemeindehaus

jeden 2. Freitag im Monat um 12.00 Uhr

14-tägig am Dienstag, 19.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Hassel

Besuchsdienst – Gertrud Schardt, Tel.: 04254/8462

Gemeindecafé – Nicole Strutz, Tel.: 0170/5290759

Gruppen für Kinder – Katja Schumacher, Tel.: 0170/8365098

Kirchenstammtisch für Männer – Peter Fleischer,
Tel.: 04254/8505 und Willi Eggers, Tel.: 04254/1426

Offkis (Offene Kirche) – Heike Heimsoth, Tel.: 04254/501

Posaunenchor – Susanne Bregmann
JungbläserInnen – Janina Meyer, Tel.: 04254/8869

Schaukasten Hassel – Gertrud Schardt, Tel.: 04254/8462
Hämelhausen – Andrea Schumacher, Tel.: 04254/2347

Seelenwärmerstunde – Andrea Schumacher, Tel.: 04254/2347

trifft sich nach Absprache

jeweils jeden 2. Mittwoch im Monat

jeweils letzter Dienstag im Monat, 10.00 Uhr
Haus der Gemeinde

trifft sich nach Absprache

mittwochs: 18.15 Uhr, Jungbläsergruppe
19.30 Uhr Posaunenchor im Haus der Gemeinde

jeden 1. Samstag um 14.15 Uhr in Hämelhausen
an der Kapelle

BUCHHANDLUNG **PRETTENHOFER**

Bücher

ERREICHEN STELLEN,
DA KOMMT DER FERNSEHER
GAR NICHT HIN.

Bahnhofstraße 24 • 27324 Eystrup
Telefon (0 42 54) 25 72

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Der Pflegepartner
ganz in Ihrer Nähe!

Pflege- und Betreuungszentrum

Landsitz Hohenholz

Bahnhofstr. 72 • 27324 Eystrup

- Alten- und Pflegeheim
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreutes Wohnen



Reservierungen unter: **04254 / 8008-0**

Eine Einrichtung der Iuvare Heimbetriebs GmbH Petershagen

Margarete Klusmann
Gaststätte - Partyservice

Dorfst. 72 - Tel. 04254/8249
27324 Hämelhausen/Hohenholz



04254-8410

Hauptstr. 21 • 27324 Eystrup

www.fleischerei-runge.de

HILO[®]



„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Christa Kaup
Beratungsstellenleiterin
Steuerfachangestellte

Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Saarstraße 14
27324 Hassel
Telefon 04254 2105
christa.kaup@hilo.de
www.hilo.de/393908

WIR SIND FÜR SIE DA

Hassel:

KG.Hassel@evlka.de
<https://kirche-hassel.wir-e.de>

Spendenkonto:
 DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Eystrup:

KG.Eystrup@evlka.de
<https://kirche-eystrup.wir-e.de>

Spendenkonto:
 DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Haßbergen:

KG.Hassbergen@evlka.de
<https://hassbergen.wir-e.de>

Spendenkonto:
 DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Pfarramt I: Pastor Dr. Thies Jarecki, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup, Tel.: 04254/800158

Pfarramt III: Vakanzvertretung: Pastor Dr. Thies Jarecki, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup, Tel.: 04254/800158

Pfarramt III

Kirchenbüro:

Claudia Meyer,
 An der Kirche 2, 27324 Hassel,
 Tel.: 04254/8591,
 Di 10.00 bis 12.00 Uhr,
 Mi 14.00 bis 16.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Hassel:
 Claudia Meyer, Tel.: 04254/801760
 E-Mail: claudia.meyer@evlka.de

Friedhof Hämelhausen:

Grabvergabe: Ina Ohlmeier,
 Tel.: 04254/800396
 Gestaltung und andere Fragen:
 Andrea Schumacher,
 Tel.: 04254/2347

Pfarramt I

Kirchenbüro Eystrup/Haßbergen

Claudia Meyer,
 Kirchstraße 18, 27324 Eystrup
 Tel.: 04254/8232, Fax.: 04254/800157
 Mi + Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
 Do 16.00 bis 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Annedore Lemke,
 Kirchstraße 18, 27324 Eystrup
 Tel.: 04254/8232, Fax.: 04254/800157
 E-Mail: annedore.lemke@evlka.de
 Do 11.00 bis 14.00 Uhr
 und nach Absprache

Küsterin Hassel:

Irina Krempin
 Tel.: 04254/2443

Küsterin Hämelhausen:

Irene Oestmann,
 Tel.: 04254/1643

Küsterin Eystrup:

Irina Redich
 Tel.: 04254/2592

Küsterinnen Haßbergen:

Simone Schröder,
 Tel.: 05024/592
 und
 Lydia Adrian
 Tel.: 05024/88238

Kirchenvorstand:

Michael Pietsch
 Tel.: 04254/2288

Kirchenvorstand:

Martin Böckmann
 Tel.: 04254/92126

Kirchenvorstand:

Pastor Dr. Thies Jarecki
 Tel.: 04254/800158

Kindergarten Spatzennest

Aktionsgemeinschaft „Essen auf Rädern“: Bernd tom Suden

Diakonie- und Sozialstation Hoya-Eystrup

Diakonisches Werk: Claudia Amend, Geschäftsstelle Hoya
 Di + Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Regionaldiakon Florian Elsner

<http://www.ejgh.de>; E-Mail: florian.elsner@evlka.de

Tel.: 04254/8655

Tel.: 04254/1353

Tel.: 04251/3058

Tel.: 04251/3062

Tel.: 04251/983046

Hilfe und Rat in der Region

Hospizverein Dasein e.V. Hoya: für die Region Bruchh.-Vilsen, Hoya und Eystrup Tel.: 04251/673955
www.hospizverein-hoya.de · Von-Stafforst-Str. 7, 27318 Hoya Bereitschaftstel.: 0177/5405929

Dasein-Hospiz Nienburg/Weser e.V.: für Haßbergen Tel.: 05021/889369

<http://dasein-hospiz.de> · Stettiner Straße 2b, 31582 Nienburg Bereitschaftstel.: 0171/9354871

Evangelisches Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.: Einsatzleit.: Nelly Wendt Tel.: 04254/5811326



Für Dich – Für Uns – Für die Umwelt

Drei Produktlinien:

- *Symbiotische Reinigung*
- *Natural wellnes*
- *Best friends*



Petra & Ulrich Böckmann GbR

Beratung und Vertrieb

0174-6814405

www.prowin.net/vertrieb/p.boeckmann



Das MahlenEi



SB-Stand

am Hof Friedrichs
Mahlen in der Grafschaft Hoya
Carolin Beering 0170/2702178

Eier, Nudeln, Kartoffeln und mehr



PARRMANN
HOTEL | RESTAURANT

Wir haben geöffnet!

HOTEL,
RESTAURANT,
KLEINE UND GROSSE
FESTLICHKEITEN,
DEUTSCHE KÜCHE
IN EYSTRUP

MEHR INFOS UNTER
PARRMANN.DE
TELEFON: 04254 / 92 222 - 0

OFFNUNGSZEITEN

MO, MI, DO, FR: 11.30 – 14.00 UHR
UND 17.00 – 22.00 UHR
SO: 11.30 – 22.00 UHR

GENERALAGENTUR JOACHIM ROHLFS

**Ihr Partner in allen
Fragen Ihrer Sicherheit
und Vorsorge.**

Generalagentur Joachim Rohlfs
Bahnhofstraße 61 · 27324 Eystrup
Telefon 042 54/26 66
joachim.rohlfs@concordia.de

**CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.**



CONCORDIA
Versicherungen

**Fenster und Türen
für die Mitte Niedersachsens**



SIEVERS Große
Ausstellung
Fenster & Türen

Fenster, Haustüren und Wintergärten aus Haßbergen

Tel. (05024) 98 07-0 · sievers-fenster.de

Hauptstraße 69
31626 Haßbergen
05024-1589

Eiscafe & Pizzeria

FERRARA

Wir liefern ihre Pizza nach Hause

Öffnungszeiten:

April bis September: 12 Uhr - 22,30 Uhr

Ab Oktober: 17 Uhr - 22,30 Uhr

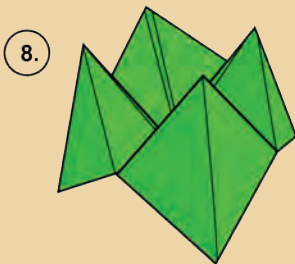
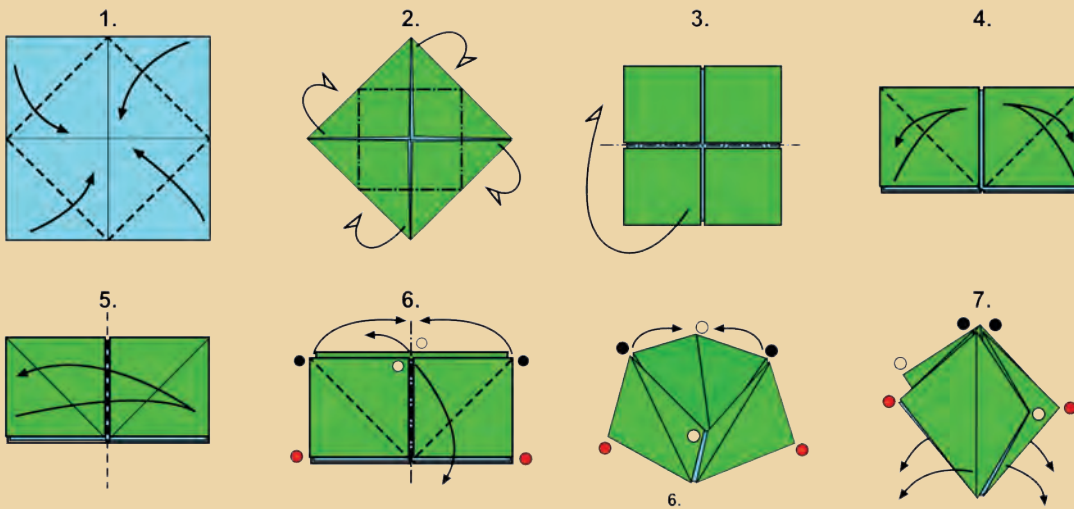
Dezember bis Anfang Februar geschlossen

Anleitung für Hüpfspiel „Himmel und Hölle“

Zunächst braucht es ein rechteckiges Feld mit der Aufschrift „Erde“, dann folgen zwei gleichgroße Kästen mit der Zahl „1“ und „2“. Danach wird ein größeres Viereck aufgezeichnet und mit einem „x“ in vier rechteckige Felder unterteilt. Im Uhrzeigersinn erhalten sie die Zahlen von 3 bis 5. Den Abschluss macht ein rechteckiges Feld mit der Aufschrift „Hölle“ und ein Halbkreis. Der Halbkreis wird wieder in drei Teile unterteilt. Die Flächen rechts und links werden mit „Post“ bzw. mit „Himmel“ beschriftet.

Der Spieler stellt sich zu Beginn auf das Feld „Erde“. Er wirft einen Stein in das erste Feld. So bewegt er sich nach und nach bis in das Feld „Himmel“, dabei wird der Kasten, in dem der Stein liegt, übersprungen.

Vom Himmel geht es zurück zum ersten Feld, die Hölle wird dabei übersprungen und die Felder mit den Zahlen 4,5,6 und 7 mit einem Grätschensprung zurückgelegt. Bei einem Fehler beginnt der Nächste.



Bastel dir dein
eigenes Orakel

H
i
m
m
e
l
&
H
ö
l
l
e



Alten- und Pflegeheim „Am Osterfeld“



Lange Straße 29 · 31626 Haßbergen
Telefon (0 50 24) 567 · Telefax (0 50 24) 8 83 04
www.aph-siemerina.de



HARTMUT HEITMANN

Heidhüsen 4 · 27324 Hassel

Immer
für Sie im
Einsatz ...

IHR REGIONALER ELEKTRO- HAUSGERÄTEKUNDENDIENST

Kundendienst

Montag bis Freitag
von 8.00 – 17.00 Uhr

Telefon
(0 42 54) 89 59



Lars Hetebrink
und Frank
Schneider bei
der Arbeit.

Laden-Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9-12 + 15-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Wir lassen uns die Freude nicht nehmen...



...und sind gerne für Sie da!
Ihr Verkaufsteam
Jana Masemann-Wellmer
und Jörn Garbe

**AUTOHAUS
GRÜNHAGEN**

Autos wollen zu uns!



Auf dem Kuhkamp 3 · 27318 Hoya
Tel.: (04251)672740 · www.autohaus-gruenhagen.de

Egal ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen:
kompetente Beratung erhalten Sie bei uns!



H&S LASERMARK

TECHNISCHE GRAVUREN &
VEREINSBEDARF

Sport- u. Ehrenpreise



Schützen- u. Vereinsbedarf

Werbeartikel u. Schilder

Fräs- u. Lasergravuren

Email: info@hs-lasermark.de Tel.: 0172-9202323

Inh.: J. Hanfeld



A + H Schumacher Haus Hüter-Service GbR

ah@haushueter-service.de

Tel.: 04254 2347

mobil: 0173 9355714

www.haushueter-service.de



JUGEND

Lachen, spielen, wachsen

Seit Mai diesen Jahres gibt es in der Region ein neues Angebot speziell für 9- bis 12-Jährige. Einmal im Monat samstags von 10-12 Uhr sind alle Kinder dieser Altersgruppe herzlich ins Eystruper Gemeindehaus eingeladen Spiel, Spaß, biblischen Geschichten und Snacks.

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht erforderlich. Wer Zeit und Lust hat, kommt einfach vorbei. Die Termine für 2023 stehen hier im Gemeindebrief und werden auf der Seite des EJGH bekanntgegeben: www.ejgh.de.

Das nächste Treffen findet am 9. September statt. Gemeinsam starten wir eine Bollerwagentour mit Natur-Bingo.

Termine Jungschar

09.09. (Bollerwagentour mit Natur-Bingo)

07.10.

04.11.

02.12.

Treffen jeweils 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

JUFÜKO BÜCKEN

SPASS UND ACTION

LASST UNS ZUSAMMEN EINE TOLLE ZEIT HABEN!

TERMINE 2023

07. Juli
18. August
08. - 09. September - Kirchenübernachtung
(mit Voranmeldung!)
06. Oktober
31. Oktober - Church Night
10. November
08. Dezember

**Jeweils von 18 - 21 Uhr im Gemeindehaus,
Marktstraße 22, 27333 Bücken**

Bei Fragen schreibt uns gerne eine Email an
mareike.koehnmann@t-online.de

Im Gemeindebrief und anderen kirchlichen Publikationen (der Heimatbote) der Ev. Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel werden kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) und Geburtstage ab 70 Jahren, die die Gemeindemitglieder betreffen, veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 30. September 2023 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

KONTAKT

Gemeindebüro Eystrup
Tel. 04254/8232
E-Mail: redaktion.eystrup@evlka.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Hassel, Eystrup und Haßbergen
Redaktion: Nicole Burghardt, Ute Fricke, Dr. Thies Jarecki, Claudia Meyer, Ursula Nenstedt, Andrea Schumacher, Nicole Strutz,
Anzeigen und Korrekturen:
Anne-Kristin Mathiszig
Redaktionsschluss für die Ausgabe
November bis Januar ist am 30. September 2023



Unsere Gemeinden auf
Instagram und Facebook!

Die Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel haben es jetzt auch in die sozialen Medien geschafft. Wir werden in Zukunft mit unseren Instagram- und Facebook-Kanälen versuchen, noch mehr Menschen zu erreichen.

Folgen kann man uns unter:

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.eystrup/>

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.hassbergen/>

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.hassel/>

Schwarzes Brett

Eystrup

Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich an alle Haushalte verteilt. Ein großer Kreis von Austräger*innen geht von Haus zu Haus und steckt ein Exemplar in jeden Briefkasten. In einem so großen Kreis gibt es immer wieder Bedarf, einzelne Bezirke neu zu besetzen. Wenn Sie sich also vorstellen können, drei Mal im Jahr einen kleinen Spaziergang für uns zu machen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 8232.

Aktuell suchen wir Austräger für folgende Straßen:

Zwillingslinde
Am Spreet
Eversweide
Dierksweide

Haßbergen

Die Kirchengemeinde Haßbergen sucht zum 1. 10. eine:n Küster*in (m/w/d) im Umfang von bis 3,79 Wochenstunden.

Bewerbungen und Nachfragen an
Pastor Dr. Thies Jarecki, Tel. 04254 800158

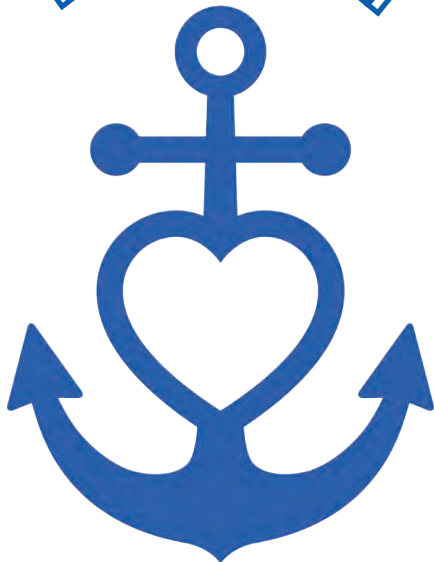


Am 1. Juli 1523 mussten erstmals Menschen wegen des evangelischen Glaubens sterben. Die ehemaligen Antwerpener Ordensbrüder Luthers Johannes van Eschen und Johann Vos wurden auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Luther schrieb „Eyn brieff an die Christen ym Nidderland“ und auch ein Trostlied, das das Geschehene verarbeitete: Ein neues Lied wir

heben an. Das Lied verbreitete sich in der Folgezeit auch als Einzeldruck. Bald kamen weitere Lieder Luthers hinzu, die auch von der Freude des Glaubens sangen. Und schon 1524 erschien eine erste Liedersammlung als Gesangbuch aus dem noch immer Titel im aktuellen EG zu finden sind z. B. Nun freut Euch liebe Christen gemein (Nr. 341)

Dr. Thies Jarecki

PLATTSNACKER



Sömmertied

Jehannsbeern, Himbeern,
Brummelbeern
De äät ik för mien Läben geern.
Üm düsse Tied, dor riept se ran.
Ik plücke, wat ik plücken kann,
kaak rode Grütte, backe Torten,
maak Marmelaade, väle Sorten.
Ik dank di, Gott, an jeden Mor'n
För so vää'l Freide ut mien Gor'n!

*Gedichte von Eleonore Meyer
(Haßbergen)*



NACHRUF ULRIKE SCHRÖDER

Halte, was du hast, dann wird dir niemand deine Krone nehmen.

(Offenbarung 3,11)

Wir trauern um Ulrike Schröder

Viele Jahre hat sie den Gemeindenachmittag mit u.a. Sitzgymnastik mit in Schwung gebracht und vielfältig am Leben unserer Kirchengemeinde teilgenommen. Für ihr Engagement und ihre wohlmeinende Freundlichkeit sind wir sehr dankbar. Unser Mitgefühl und unser Gebet gelten ihrem Ehemann und ihrer Familie.

**Kirchenvorstand und Pfarramt
der Kirchengemeinde Eystrup**

volksbank-niedersachsen-mitte.de

**Ihre Immobilie
mit uns erfolgreich
verkaufen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Jürgen zum Mallen
Immobilienvermittler
☎ 04251 828-160
@ juergen.zum_mallen@vb-nm.de

 Volksbank
Niedersachsen-Mitte

Das komplette Dach aus einer Hand!

seit 1922



**HESTERMANN
BEDACHUNGEN GmbH**

Bedachungen - Holzbau

Mühlenstr. 10a · 27324 Eystrup
Tel. 0 42 54 / 8325 · Fax 8320

www.hestermann-bedachungen.de
hestermann-bedachungen@t-online.de

Grabpflege
in Eystrup und Hassel



Bärbel Schierholz
Tel.: 04254/2061
Mobil: 0175/7744431




**Linden Apotheke
Eystrup**

Carolin Buberl

**Ankauf von Alteisen & NE -Metalle
Übernahme von Papier und Pappe,
Folien und Holz,
Bauschutt, Baustellenabfälle, Gartenabfälle,
Gewerbeabfall und Sperrmüll**

Container- und Muldenstellung 5 bis 30 cbm

**WERTSTOFFBETRIEBE
BERND LÖBL e.K.**



**Max-Planck-Str.
22 27283 Verden
Tel. 04231 9 54 40
Fax. 04231 95 44 44**

**Im Gewerbegebiet 2
31626 Haßbergen
Tel. 05024 981 48 91
Fax. 05024 981 48 95**

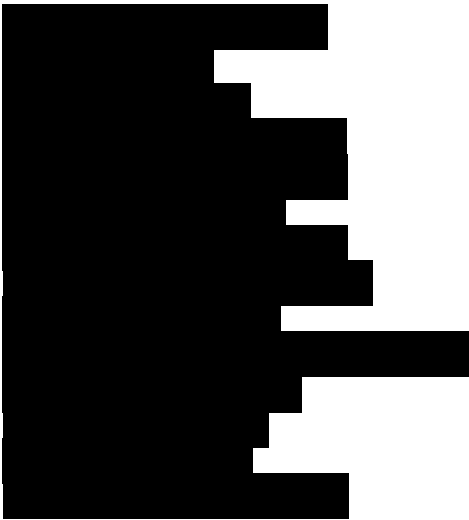


Es wurden getauft

Eystrup

Haßbergen

Hassel/Hämelhausen



Es haben geheiratet

Eystrup

Haßbergen

Hassel/Hämelhausen

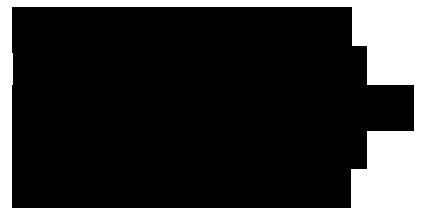
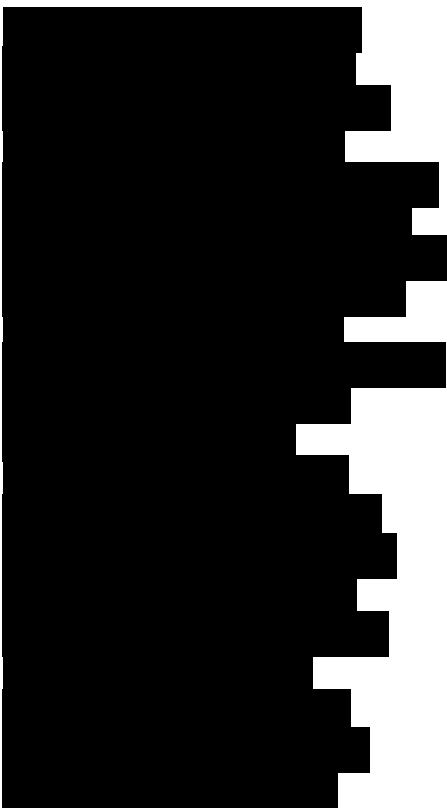


Wir haben Abschied genommen

Eystrup

Haßbergen

Hassel/Hämelhausen



Kunstaktion Schwarmkunst mit Gottesdienst





Taufest mit 10 Täuflingen im Freibad Eystrup



SPIELRAUM KUNST KIRCHE #2 KREUZUNGEN und ACKER- SPUREN

Durch einen Parcours mit Pastor Thies Jarecki, der Sängerin Barbara Ellen Erichsen und weiteren Ortskundigen der Gemeinde wurde der Friedhof der Kirchengemeinde als Ort von Kunst und Kultur exemplarisch ins Blickfeld gerückt und sich überlagernde Lebensgeschichten aus unterschiedlichen Zeiten konnten künstlerisch erfahren oder kulturhistorisch nachverfolgt werden. Weitere Mitwirkende waren die Künstlerin Barbara Ellen Erichsen, Eddis Oldtime Quartett, Gerhard Grönke (Geschichtswerkstatt / Heimatverein Eystrup), Cord Ohlmeyer (Kirchengemeinde Eystrup), Ursula Schwenecker (Kirchen- und Gästeführerin), Willie Wacker (Heimatverein Eystrup), Dr. Stephanie Springer (Präsidentin des Landeskirchenamtes der Landeskirche Hannovers), Prof. Dr. Dahling-Sander (Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung), Dr. Simone Liedtke (Haus kirchlicher Dienste) und Dr. Thies Jarecki (Pastor der Kirchengemeinde Eystrup).



Fotos: Jens Schulze





Fahrradtour der Kinderkirche Eystrup
– zu Besuch in der Hasseler Kirche



Bibelkids Haßbergen –
Abschlussfest vor der Sommerpause



Café International – es wird gegrillt



Taufe in der Hasseler Kirche am 18. Juni von
Emma und Piet
Fotos: Svenja Küchenmeister



Viele Helfer*innen helfen beim
Eingießen des Taufwassers



SOMMERKIRCHE

DER KIRCHENGEMEINDEN
EYSTRUP + HASSBERGEN + HASSEL

FRAUEN DER BIBEL

So, 30. Juli, 10.00 Uhr

Schiffra und Pua
Kirche Haßbergen

So, 6. August, 10.00 Uhr

Ruth
Kirche Eystrup

So, 13. August, 10.00 Uhr

Frauen in der DDR
Kirche Hassel

So, 20. August, 10.00 Uhr

Bathseba
Kirche Haßbergen

So, 27. August, 10.00 Uhr

Erste Pastorin und Maria 2.0
Kirche Eystrup